

FFH-Gebiet 016 (2218-302) „Aßbütteler und Herrschaftliches Moor“

Maßnahmenblätter

Teilgebiet: Naturschutzgebiet "Herrschaftliches Moor" (Verordnung vom 14.09.2017, Amtsblatt für den Landkreis Cuxhaven Nr. 37 vom 12.10.2017 S. 202)

Größe insgesamt: 45 ha

Gebietsbeschreibung:

Das Herrschaftliche Moor ist ein Geestrandmoor, das durch Staunässe im Grenzbe-
reich zwischen dem Endmoränenzug der Hohen Lieth im Süden und zum Teil im Wes-
ten und der Feuerstätten Geest im Osten sowie der Marsch im Norden über Jahrtau-
sende entstanden ist.

Zur Entwässerung des NSG wurde insbesondere der westliche Teil mit mehreren klei-
neren Schlitzgräben durchzogen. Dieser Teil des heute stark entwässerten Moores
wird überwiegend von trockenen, zum Teil stark verbuschten Pfeifengras-Moorstadien
geprägt. Flächige Birkenmoorwälder (WBA, WVP, LRT 91D0 C) sind eingestreut. In
Teilbereichen fand über einen längeren Zeitraum Grünlandbewirtschaftung statt. Hier
konnte sich eine halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte mit hohem
Anteil an Flatterbinse (*Juncus effusus*) entwickeln. Lediglich im Südteil befindet sich
auf nur wenig veränderter Moorfläche ein stark verbuschtes, torfmoosreiches, feuch-
teres Glockenheidestadium mit Pflanzenarten wie Glockenheide (*Erica tetralix*),
Besenheide (*Calluna vulgaris*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Moosbeere
(*Vaccinium oxycoccos*), Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und
Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*) (MGFv, MGF3, LRT 7120 C und B).

Der gesamte östlich angrenzende Bereich des Herrschaftlichen Moores ist fast kom-
plett bewaldet. Vorherrschend sind stark entwässerte Pfeifengras (*Molinia caerulea*)
dominierte Birkenmoorwälder (WVP, WVS). Vereinzelt sind hochmoortypische Pflan-
zenarten wie Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*), Rosmarinheide (*Andromeda
polifolia*) und Gagelstrauch (*Myrica gale*) vorkommend. In den tieferliegenden Flächen
sowie insbesondere in den ehemaligen bäuerlichen Handtorfstichen haben sich an
vielen Stellen torfmoosreiche Birken-Bruchwälder mit Pfeifengras (*Molinia caerulea*),
Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Scheidenwollgras
(*Eriophorum vaginatum*) ausgebildet (WBA, LRT 91D0 B). Ein kleiner Moorkolk (Feu-
erstätter See) ist mit Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen und Schnabelseggenrieden
mit eingestreuten Nährstoffzeigern verlandet (MWS/NSA, NSMs/NSA, LRT 7140 B).

Eigentumsverhältnisse:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Eigentümer
Lüdingworth	30	127/5	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	30	127/6	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	30	127/4	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	30	127/3	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	31	1/34	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	31	1/35	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	31	83/26	Stadt Cuxhaven
Lüdingworth	31	84/1	Stadt Cuxhaven

Nutzung: Eine Nutzung der Flächen findet nicht statt.

Maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (Teilgebiet Herrschaftliches Moor) und Erhaltungsziele für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

LRT 7120 – Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore

Erhalt des Lebensraumtyps **7120** in der Ausdehnung von 2,09 ha, davon 0,04 in Erhaltungszustand B und 2,05 ha in Erhaltungszustand C

Ziele zum Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes

Erhalt des Lebensraumtyps **7120** in der Ausdehnung von 0,04 ha im günstigen Erhaltungszustand (B)

Zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades werden insbesondere folgende Teilkriterien erfüllt:

- Torfkörper durch Torfabbau mäßig verändert,
- weitgehendes ebenes Relief,
- Dominanz von hochmoortypischen Zwergsträuchern, hier Glockenheide (*Erica tetralix*), von bis zu 70 %,
- neben dem Vorkommen von Torfmoosen sind mindestens vier hochmoortypische Blütenpflanzenarten vorhanden,
- geringer Anteil von Pfeifengras und / oder Besenheide, in trockenen Bereichen zahlreicher, aber maximal 50 %,
- Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen maximal 25 %

LRT 7140 – Übergangs- und Schwingmoorrassen

Erhalt des Lebensraumtyps **7140** in der Ausdehnung von 0,33 ha (Erhaltungszustand B)

Ziele zum Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes

Zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades werden insbesondere folgende Teilkriterien erfüllt:

- nur vorübergehend austrocknend,
- im Komplex mit anderen nährstoffarmen Moortypen,
- typische Zwischenmoorvegetation mit Torfmoosen auf dem überwiegenden Teil der Fläche,
- überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe,
- neben dem Vorkommen von Torfmoosen sind mindestens drei hochmoortypische Blütenpflanzenarten vorhanden,
- geringe bis mäßige Entwässerung,
- Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen maximal 25 %

LRT 91D0 – Moorwälder

Erhalt des Lebensraumtyps **91D0** in der Ausdehnung von 4,92 ha (Erhaltungszustand B)

Ziele zum Erhalt eines günstigen Erhaltungszustandes

Zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades werden insbesondere folgende Teilkriterien erfüllt:

- mindestens zwei Waldentwicklungsphasen, Anteil von Altholz 20 -35 %,
- lebende Habitatbäume (3 bis 6 pro ha), sowie liegendes und stehendes Totholz (1 - 3 pro ha),
- mäßig bis gut ausgeprägte Moosschicht, möglichst Deckung über 25 %,
- neben dem Vorkommen von Torfmoosen sind mindestens drei hochmoortypische Blütenpflanzenarten vorhanden,
- Anteil der lebensraumtypischen Gehölzarten 80 – 90 %.

Maßnahmenblätter

FFH-Nr. 16		Aßbütteler und Herrschaftliches Moor Teilgebiet: Herrschaftliches Moor
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
2,2	A1	Entkusselung

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt. in ha
	7120 7140	B B	2,09 0,33	B B	-/0,04/2,05 -/0,33/-
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile				

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen
---	---	--

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Stadt Cuxhaven nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Verbuschung/Bewaldung

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

LRT 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore - Moorheide-Degenerationsstadium einschließlich der charakteristischen Arten wie Glockenheide (*Erica tetralix*) und insbesondere Arten der Bultengesellschaften wie Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Torfmoosen (u.a. *Sphagnum magellanicum*) sowie Gagel-Gebüsch auf vorentwässertem sowie in der Oberflächengestalt nicht bzw. kaum verändertem Moorstandort

LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore - Verlandeter Kolk (Feuerstätter See) mit vorhandenem torfmoosreichen Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen und Schnabelseggenrieden einschließlich der charakteristischen und namensgebenden Arten wie Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Schnabelsegge (*Carex rostrata*) insbesondere in enger funktionaler und räumlicher Verzahnung mit anderen moortypischen Lebensräumen

Konkretes Ziel der Maßnahme

Deckung einschließlich lebensraumtypischer Gehölze unter 25 % (LRT 7120) sowie Freihaltung von Gehölz (LRT 7140)

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Aufkommende Gehölze werden behutsam und in regelmäßigen zeitlichen Abständen entfernt. Zu bevorzugen ist eine händische Entnahme mit Spaten bzw. Freischneider. Zur nachhaltigen Reduzierung nachkommender Gehölze sollte das Wurzelwerk bestenfalls mit entfernt werden. Die entfernten Gehölze sind abzutragen. Älterer Baumbestand ist mittels Motorsäge zu entnehmen und abzutransportieren.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliche Begehung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 16		Aßbütteler und Herrschaftliches Moor Teilgebiet: Herrschaftliches Moor
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
45	B2, B3	Wiedervernässungsmaßnahmen

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.
7120	B	2,09	B	-/0,04/2,05	
7140	B	0,33	B	-/0,33/-	
91D0	B	4,92	B	-/4,92/-	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> bereits umgesetzt <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung • ...
--	---	---

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Stadt Cuxhaven nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Störung des Wasserhaushalts

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

LRT 7120 Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore - Moorheide-Degenerationsstadium einschließlich der charakteristischen Arten wie Glockenheide (*Erica tetralix*) und insbesondere Arten der Bultengesellschaften wie Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Torfmoosen (u.a. *Sphagnum magellanicum*) sowie Gagel-Gebüsch auf vorentwässertem sowie in der Oberflächengestalt nicht bzw. kaum verändertem Moorstandort

LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore - Verlandeter Kolk (Feuerstätter See) mit vorhandenem torfmoosreichen Wollgras-Torfmoos-Schwingrasen und Schnabelseggenrieden einschließlich der charakteristischen und namensgebenden Arten wie Scheidenwollgras (*Eriophorum vaginatum*), Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*) und Schnabelsegge (*Carex rostrata*) insbesondere in enger funktionaler und räumlicher Verzahnung mit anderen moortypischen Lebensräumen

91DO* Moorwälder - naturnahe, strukturreiche Torfmoos-Birkenbruchwälder und Moorwälder aus typischen Baumarten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*) und Sand-Birke (*Betula pendula*) einschließlich der charakteristischen Arten der Moos-, Kraut- und Strauchschicht wie Torfmoose (*Sphagnum ssp.*), Glockenheide (*Erica tetralix*), Wollgräser (*Eriophorum ssp.*), Pfeifengras (*Molinia caerulea*), Faulbaum (*Frangula alnus*) und Gagelstrauch (*Myrica gale*) auf feuchten bis nassen, nährstoffarmen Standorten, teilweise auf ehemaligen Handtorfstichen, mit einem hohen Anteil an Altholz und besonderen Habitatbäumen, Höhlenbäumen sowie starkem liegenden und stehenden Totholz, natürlich entstandenen Lichtungen und strukturreichen Waldrändern in enger funktionaler und räumlicher Verzahnung mit moortypischen Lebensräumen; auch als Puffer zum Schutz der renaturierungsfähigen, waldfreien Bereiche

Konkretes Ziel der Maßnahme

Optimierung des Wasserhaushaltes

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

• ...

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Um den Abstrom des Grundwassers Richtung Vorfluter deutlich zu reduzieren, sind Spundwände niedergebracht worden. Diese bestehen aus 2,5 m langen Eichenspundbohlen, die mit Nut und Feder ausgestattet ineinandergreifen. Die Oberkanten sind mit einer Torfschicht überdeckt, sodass ein Verrotten des Materials verhindert wird.

Es sind zwei räumlich voneinander getrennte Spundwände gebaut worden. Eine im südöstlichen Bereich von ca. 340 Metern Länge und eine weitere im südwestlichen Bereich von ca. 160 Metern Länge. Beide verlaufen auf der Innenseite Richtung Moor parallel zu den Entwässerungsgräben, um dadurch den Grundwasserspiegel in dem Bereich wieder anzuheben.

Zusätzlich sind an drei verschiedenen Stellen des Moores Grabenverschlüsse ausgeführt worden. Aus anliegendem Boden wurde ein Damm in den Graben gebaut, um den Abfluss des Wassers weitestgehend zu verhindern. Die Verschlüsse sind so angeordnet, dass die wasserführenden Gräben stärker angestaut werden können und damit zusätzlich zur Wiedervernässung des Moorgebietes beitragen.

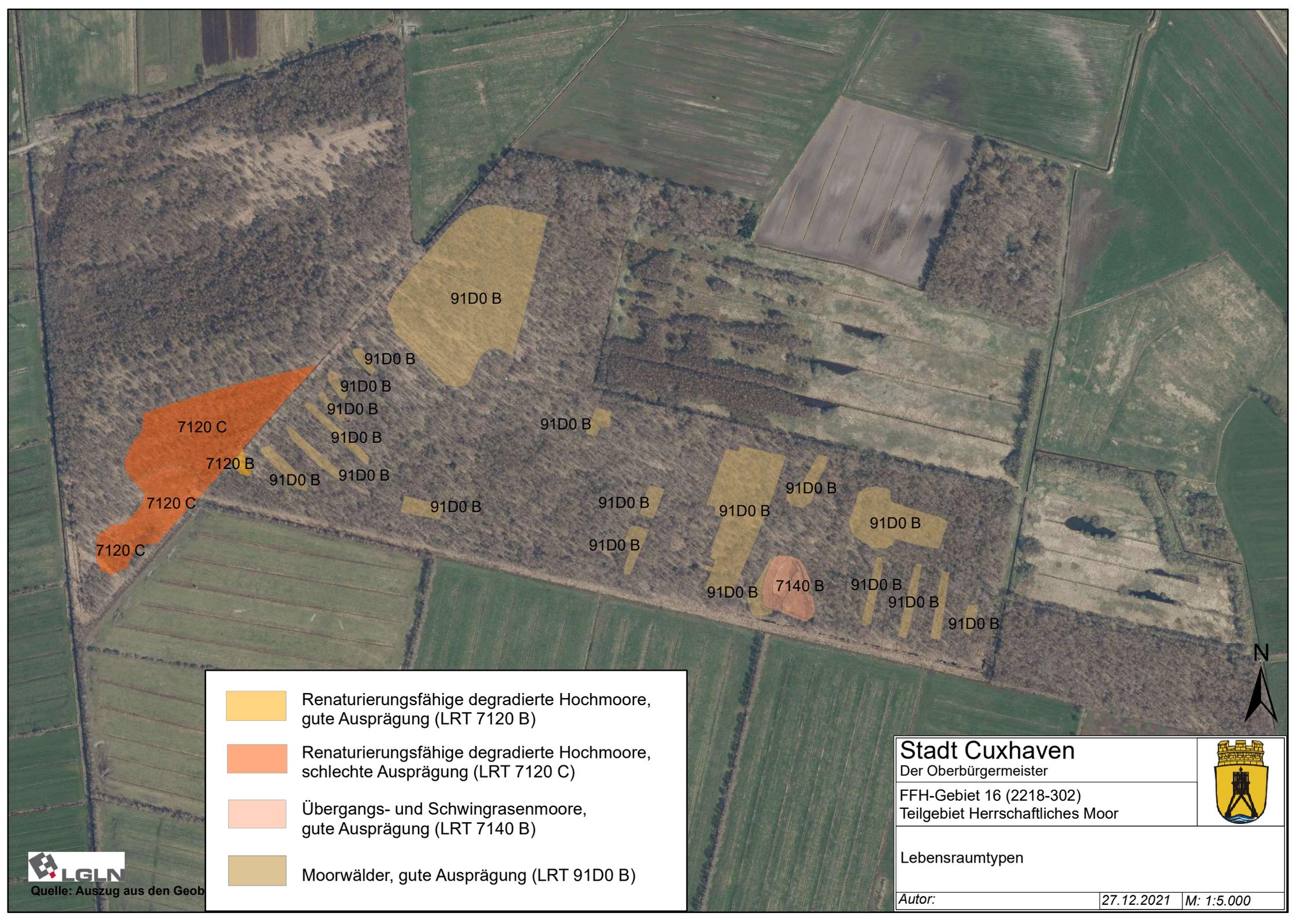
Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Jährliche Kontrolle und Monitoring (Wasserstandsmessungen)

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen



- Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore, gute Ausprägung (LRT 7120 B)
- Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore, schlechte Ausprägung (LRT 7120 C)
- Übergangs- und Schwinggrasenmoore, gute Ausprägung (LRT 7140 B)
- Moorwälder, gute Ausprägung (LRT 91D0 B)

Stadt Cuxhaven

Der Oberbürgermeister

FFH-Gebiet 16 (2218-302)

Teilgebiet Herrschaftliches Moor



Lebensraumtypen

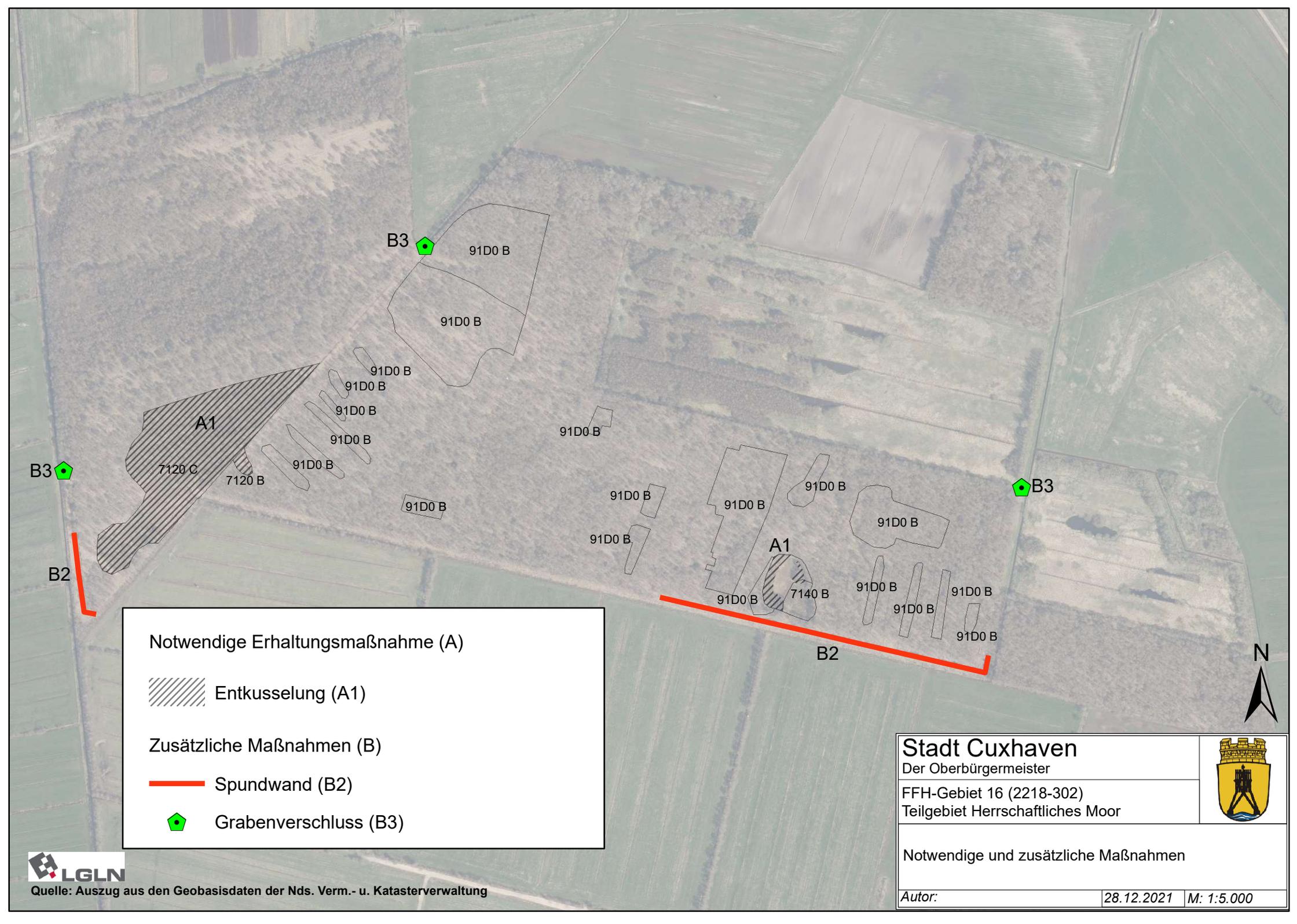
Autor:

27.12.2021

M: 1:5.000



Quelle: Auszug aus den Geob



Notwendige Erhaltungsmaßnahme (A)

 Entkusselung (A1)

Zusätzliche Maßnahmen (B)

 Spundwand (B2)

 Grabenverschluss (B3)



Stadt Cuxhaven Der Oberbürgermeister		
FFH-Gebiet 16 (2218-302) Teilgebiet Herrschaftliches Moor		
Notwendige und zusätzliche Maßnahmen		
Autor:		28.12.2021 M: 1:5.000



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Nds. Verm.- u. Katasterverwaltung